FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 01.01.1796-31.12.1796

25. - 29. März 1796

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171315

Visual Library

Stillen Freytag 25 Mertz bey Lesung und An-
wendung der Passions Geschichte bemerkte manche an-
genehme Bewegungen in der malabar. Gemeinde
Nach der portugiesischen Predigt Nachmittag die Hfrer
Pätzold hielt examinirte die Personen mit denen
gestern und ehegestern die Unterredungen hatte öffentlich
und confirmirte sie, worauf sie mit den übrigen beich-
teten und die Absolution empfingen. ich Nach einer
Busvermahnung, knien sie nieder und sprechen mir ein
Bus gebet nach.

Sonnab. 26 Mertz Auf ähnliche Art hielt beichte mit
den malabaren

Heil. Ostertag 27 Mertz Fruch predigte portugiesisch und
hielt das Heil. Abendm. mit 65 Personen, dreyen
alten Personen die krank geworden sind reichete ich es hernach
in ihrem Hause. Nach der malabarischen Predigt die
Hfrer Pätzold hielt theileten wir das Heil. Abendmal
an 105 Personen aus.

Dienst 29 Mertz. Am Freytag kam eine vornehme Lady
aus

1M2E19:10a

aus der Stadt zur Beichte, am Ostermorgen aber war
sie so ungeschickt, daß sie nicht zur Kirche kommen konnte
und daß sie auch ihre beyden Mägde nicht aus dem
Hause senden konnte; diesen dreyen Personen rei-
chete ich auf ihn begehren, da nun die Festarbeit vor-
bey ist, das heil. Abendmal in ihrem Hause.

Mittwoch 30 Martz Heute brachte ich den gantzen
Tag zu am Mount, vormittag hatte ich Gottesdienst
mit den Portugiesischen und malabarischen Soldaten
Freuens, unter welchen etliche das heil. Abendmal im
Feste empfingen. Hatte eine Unterredung im Englischen mit zweyen
Freuens die im Asylo erzogen sind ~~im Englischen~~, davon
eine im Jenner zum Abendmal kam, und nun die ande-
re zu mir brachte um bey nächster Gelegenheit con-
firmiret und admittiret zu werden. Hatte auch einen
Besuch von einem Juden aus Teutschland, dessen schon
vorher gedacht habe unter dem 7ten Febr. Ein rechtschaffener Teutscher, hat ihn
bisher im Catechismo unterrichtet. Dieser liegt nun
im